

Inklusions-Skilauf Schwarzbach Schule und Auguste-Pattberg-Gymnasium

Obertilliach-Osttirol. Würde sich das Dörfchen in der Schweiz befinden, könnte man behaupten, hier sagen sich Heidi und der Almöhi noch heute gute Nacht. Und genau das macht den Reiz und die wundervolle Stimmung des in Österreich gelegenen Dorfidylls aus. Fernab vom ansonsten häufig in den Alpen vorzufindenden hektischen Massenskibetriebs, liegt dieser bemerkenswerte und unter Denkmalschutz stehende Ort auf einer eindrucksvollen Hochebene auf 1450 m Höhe und bietet jede Menge Skivergnügen. Direkt in der Nachbarschaft des von allen führenden nordischen Skinationen genutzte Biathlonzentrums liegt das kleine, aber feine Skigebiet Golzentipp. Nicht nur der wohl bekannteste Einwohner des Ortes, der norwegische Biathlet und Skilangläufer Ole Einar Bjørndalen, erkannte schon frühzeitig die optimalen Bedingungen dieses Tales, sondern auch die Regisseure um James Bond, welche im aktuell noch letzten Film „Spectre“ der Bondreihe dieses Dorf für Dreharbeiten nutzten. Und genau hier durften wieder einmal eine Schülergruppe des Auguste-Pattberg-Gymnasiums und der Schwarzbach Schule eine gemeinsame Woche verbringen, um in ihrem bereits seit nunmehr 8 Jahren erfolgreich durchgeführten Begegnungsprojekt das Skilaufen zu erlernen bzw. es zu festigen. Bei Kaiserwetter und bestens präparierten Pisten hatten alle Teilnehmenden die gesamte Woche vom 20.-26-01.2020 ein tolles Skivergnügen. Allerdings stand nicht nur der gemeinsame Sport im Mittelpunkt des Interesses, sondern die Gemeinschaft startete schon am Morgen mit dem Richten des Frühstücks, an dem sich alle beteiligten und mithalfen. Abgerundet wurde der sportliche Tag dann am Abend mit dem gemeinsamen Kochen und Abendessen und zahlreichen Gesellschaftsspielen. Dadurch kamen sich die zwei unterschiedlichen Gruppen einmal erneut immer näher und neue Freundschaften wurden geknüpft. Touristen des Ortes fiel die heterogen zusammengesetzte Gruppe anscheinend die gesamte Woche so positiv auf, dass man bei zahlreichen Liftfahrten immer wieder viel Lob für ein derartiges Projekt und die einfühlsame und ausdauernde Arbeit der beteiligten Personen und des Lehrpersonals zu hören bekam. Alle waren sich deshalb am Ende des Aufenthaltes einig, dass solche Äußerungen eine zusätzliche Ermutigung für die erneute Durchführung dieses Projektes darstellen.

(Bernd Bethäuser, APG, 2020)